

**Kurse der MASCH-Hochschulgruppe****Lektürekurs Karl Marx  
Das Kapital, Band 1** (Fortsetzung mit 3. Kapitel)

Karl Marx hat mit dem „Kapital“ (Kritik der politischen Ökonomie), anknüpfend an und in Auseinandersetzung mit bürgerlichen Wirtschaftswissenschaftlern (z.B. Adam Smith, David Ricardo) das Kapitalverhältnis als ökonomischen Kern der modernen bürgerlichen Gesellschaftsordnung herausgearbeitet.

Mit Hilfe seiner dialektischen Darstellungsmethode zeigt er die kapitalistische Gesellschaft als einen sich entwickelnden Prozess. Dabei ergibt sich, dass alle für uns erfahrbaren gesellschaftlichen Zusammenhänge wie Klassen und Schichten, Staat, Kultur letztendlich durch das Wertverhältnis und durch das sich daraus entwickelnde Kapitalverhältnis (die Lohnarbeit) und seine inneren Widersprüche bestimmt werden.

Insoweit ist die Kenntnis des „Kapital“ von Karl Marx nach wie vor Voraussetzung für vertiefte Einblicke in Entwicklung und Krise unserer (immer noch) existierenden kapitalistischen Gesellschaftsordnung.

Wir wollen das „Kapital“ selber kennen lernen durch gemeinsames Erarbeiten des Textes, Lesen zumindest der wichtigsten Abschnitte und Diskussion interessierender Themen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Selber lesen im Umfang von etwa 5-10 Seiten / Woche sollte man einplanen. Dieser länger andauernde Lektürekurs wird bei Interesse mit den weiteren Bänden des „Kapital“ fortgesetzt.

In dem Kurs fangen wir in diesem Semester mit dem 3. Kapitel „Das Geld oder die Warenzirkulation“ an. Neueinsteiger sind – auch ohne Vorkenntnisse – herzlich willkommen.

Ein Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

**Kontakt:** Ulf Brandenburg (Tel.: 040 / 316 334),  
Ansgar Knolle-Grothusen  
(aknolleg@aol.com)  
**Termin:** jeden Donnerstag, ab 16.04.2015,  
18.30 Uhr  
**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1  
(Pferdestall), 1. Stock, Raum 101

**Kurse der MASCH-Hochschulgruppe****Lektürekurs Karl Marx  
Das Kapital, Band 2** (Fortsetzung im 2. Abschnitt)

Am Ende des ersten Bandes (über den Produktionsprozess des Kapitals) beansprucht Marx, aufgeklärt zu haben, wie in der kapitalistischen Produktionsweise die Produktion von Waren stattfindet. Diesen Zusammenhang reflektiert Marx zu Beginn der „Resultate des unmittelbaren Produktionsprozesses“ (MEGA II/4.1, S. 24): Die Ware ist nun nicht mehr der „Ausgangspunkt, die Voraussetzung für die Entstehung des Capitals“, vielmehr „erscheinen Waaren jetzt als das Product des Capitals“.

Der zweite Band des Kapitals thematisiert nun den Zirkulationsprozess des Kapitals. Der dort analysierte Zirkulationsprozess basiert auf den kapitalistisch produzierten Waren, es werden fertige Wertgrößen ausgetauscht. Das Kapital ist jetzt als prozessierender Wert gefasst, der in jedem Moment des Kreislaufprozesses Kapital in verschiedener Gestalt ist. Die Betrachtung des Zirkulationsprozesses auf dieser Ebene der Darstellung bringt dabei verschiedene Aspekte und Schwierigkeiten der Zirkulation zum Vorschein, die Marx eingehend diskutiert. Die Kontinuität und der Prozesscharakter der Zirkulation sowohl einzelner als auch interagierender verschiedener Kapitale kommen hier zum Tragen. Die ungestörte Kontinuität der Verwertung im zeitlichen Verlauf ist demnach, wie sich zeigt, u.a. an die Proportionalität des Austausches gebunden. Damit zeigen sich aber, umgekehrt betrachtet, auch immer wieder Krisenmomente, die als Unterbrechungen der Zirkulation auftreten.

EinsteigerInnen mit entsprechenden Vorkenntnissen sind herzlich willkommen.

Ein Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

**Kontakt:** Paul Stegemann  
(PaulStegemann@gmx.de)  
**Termin:** jeden Freitag, ab 17.04.2015,  
12.15 Uhr  
**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1  
(Pferdestall), 1. Stock, Raum 101

**Kurse der MASCH-Hochschulgruppe****Lektürekurs Karl Marx  
Das Kapital, Band 3** (Neu)

Wir beginnen neu mit dem 3. Band des „Kapital“, dem „Gesamtprozeß der kapitalistischen Produktion“.

„Im ersten Buch wurden die Erscheinungen untersucht, die der kapitalistische *Produktionsprozeß*, für sich genommen, darbietet, als unmittelbarer Produktionsprozeß, bei dem noch von allen sekundären Einwirkungen ihm fremder Umstände abgesehen wurde. Aber dieser unmittelbare Produktionsprozeß erschöpft nicht den Lebenslauf des Kapitals. Er wird in der wirklichen Welt ergänzt durch den *Zirkulationsprozeß*, und dieser bildete den Gegenstand der Untersuchungen des zweiten Buchs. Hier zeigte sich, namentlich im dritten Abschnitt, bei Betrachtung des Zirkulationsprozesses als der Vermittlung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses, daß der kapitalistische Produktionsprozeß, im ganzen betrachtet, Einheit von Produktions- und Zirkulationsprozeß ist. Worum es sich in diesem dritten Buch handelt, [ist], die konkreten Formen aufzufinden und darzustellen, welche aus dem *Bewegungsprozeß des Kapitals, als Ganzes betrachtet*, hervorzurufen. In ihrer wirklichen Bewegung treten sich die Kapitale in solchen konkreten Formen gegenüber, für die die Gestalt des Kapitals im unmittelbaren Produktionsprozeß, wie seine Gestalt im Zirkulationsprozeß, nur als besondere Momente erscheinen. Die Gestaltungen des Kapitals, wie wir sie in diesem Buch entwickeln, nähern sich also schrittweis der Form, worin sie auf der Oberfläche der Gesellschaft, in der Aktion der verschiedenen Kapitale aufeinander, der Konkurrenz, und im gewöhnlichen Bewußtsein der Produktionsagenten selbst auftreten.“ (Marx-Engels-Werke Bd. 25, S. 33).

Neueinsteiger sind herzlich willkommen, sollten aber über Grundkenntnisse des ersten Bandes verfügen.

Ein Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

**Kontakt:** Ulf Brandenburg (Tel.: 040 / 316 334)  
**Termin:** jeden Mittwoch, ab 15.04.2015,  
19.00 Uhr  
**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1  
(Pferdestall), 1. Stock, Raum 101

**Kurse der MASCH-Hochschulgruppe****Lektürekurs G.W.F Hegel  
Rechtsphilosophie** (Fortsetzung mit 2. Teil)

In diesem Lektürekurs wollen wir große Teile der hegelschen „Grundlinien der Philosophie des Rechts“ lesen und diskutieren. Hegels Rechtsphilosophie ist unter vielen Aspekten eine klassische bürgerliche Legitimation des Staates. Die Beschäftigung mit ihr lohnt sich für jeden, der am Thema Staat und Recht interessiert ist. Gleichzeitig ist sie eine Vorläuferin der marxischen Gesellschaftskritik und die kritische Auseinandersetzung mit diesem Werk war ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des jungen Marx. Die fragmentarisch erhaltene Kritik von Marx soll denn auch in diesem Kurs hinzugezogen werden.

Dieser Kurs hat bereits im letzten Semester begonnen. Wir befinden uns am Anfang des zweiten Teils ‚Die Moralität‘.

**Textgrundlage:**  
G.W.F. Hegel: Grundlinien der Philosophie des Rechts, Werk 7, Frankfurt am Main 1970 (auch andere Ausgaben können benutzt werden).  
K. Marx: Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie, Marx-Engels-Werke 1, S. 201-333.

Ein Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

**Kontakt:** info@masch-hamburg.de  
**Termin:** jeden Dienstag, ab 14.04.2015,  
18.30 Uhr  
**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1  
(Pferdestall), 1. Stock, Raum 107

**Kongress-Ergebnisse**

Die Ergebnisse des Kongresses „Aufhebung des Kapitalismus - die Ökonomie einer Übergangsgesellschaft“ vom November 2013 stehen Ihnen in Form von Audio-Mitschnitten (zusätzlich, soweit vorhanden, als pdf-Dateien) auf unserer Webseite zur Verfügung (aufhebung.masch-hamburg.de).

**Kurse der MASCH-Hochschulgruppe****Lektürekurs Herbert Marcuse  
Der eindimensionale Mensch** (Neu)

Herbert Marcuse zählt zum engeren Kreis der Kritischen Theorie. Sein Werk wird heute weitaus weniger zur Kenntnis genommen, als das von Adorno oder Horkheimer. Marcuses Kritik am Kapitalismus zielte auf den Nachweis einer Tendenz in der bürgerlichen Demokratie, wonach jegliches kritische Denken paralyisiert wird und damit die Möglichkeiten des politischen Widerstandes zu schwinden scheinen. Sind die gesellschaftlichen Probleme heute nicht viel dringlicher, als je zuvor? Trotz weltweit steigenden Reichtums insgesamt eine steigende Zahl verarmter, verelender Menschen – auch in den reichen Industrienationen; trotz des technischen Fortschritts auf Jahrhunderte hinaus unlösbare Probleme für zukünftige Generationen aufgrund des Einsatzes der Technik (z.B. Atommüll); trotz des Endes der Blockkonfrontation eine weltweite Zunahme an militärischen bzw. paramilitärischen Konflikten mit dem Resultat der höchsten Zahl an Flüchtlingen in der Geschichte der Menschheit; trotz zunehmender Aufklärung eine Zunahme religiös begründeter kriegerischer Konflikte – alles dies vor dem Hintergrund einer drohenden 'Klimakatastrophe' (die 'lediglich' eine 'Katastrophe' für das Leben von Lebewesen auf der Erde darstellt) und eines schwindenden (politischen) Widerstandes der Menschen! Welchen Mechanismen ist geschuldet, dass die Menschen einer Entwicklung, die darauf zuzulaufen scheint, ihnen sowohl individuell wie kollektiv die Lebensgrundlagen zu entziehen, untätig zusehen?

Im Lektürekurs werden wir ausgewählte Kapitel aus dem 1964 erschienenen Werk von Herbert Marcuse, 'Der eindimensionale Mensch', lesen und diskutieren. Gegebenenfalls werden zum besseren Verständnis des Textes weitere Texte hinzugezogen (z. B. K. Marx, S. Freud etc.). Das Buch ist neu erschienen im zu Klampen Verlag, Lüneburg.

Ein Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

**Kontakt:** Dr. Michael Löbig (m\_loebig@web.de)  
**Termin:** jeden Donnerstag, ab 16.04.2015,  
19.00 Uhr  
**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1  
(Pferdestall), 1. Stock, Raum 109

**masch**  
Marxistische Abendschule Hamburg  
Forum für Politik und Kultur e.V.  
**masch**  
Programm  
Sommer 2015

www.masch-hamburg.de

**Veranstaltungen der MASCH Hamburg**

**Martin Kersting  
Radikale Frauen - Elisabeth von Thüringen und  
Ulrike Meinhof**

Die eine war die bedeutendste Frauengestalt des 13. Jahrhunderts, die andere hat das Gesicht des 20. Jahrhunderts in entscheidender Weise mit geprägt. Allerdings verbindet Elisabeth von Thüringen, Landgräfin und Terziärer-Nonne, deutlich mehr mit Ulrike Meinhof, Starjournalistin und Terroristin, als nur ihre historische Bedeutung. Nur selten ist es Persönlichkeiten gelungen, die gesellschaftlichen Widersprüche ihrer jeweiligen Zeit derartig deutlich aufzuzeigen, wie den beiden großen Frauengestalten in der deutschen Geschichte.

Unter einer minimal anderen Konstellation hätte der Weg Elisabeths der der Ulrike werden können – und Ulrikes Weg der der Elisabeth. Beide handeln aus einer ähnlichen Motivation heraus, beide leiden an den gesellschaftlichen Verhältnissen ihrer Zeit und beide haben nach Wegen gesucht, die Verhältnisse umzudrehen. Von ihrem jeweiligen sozialen Umfeld wurde der Einsatz ihrer gehobenen Stellung für die Armen und Schwachen als rücksichtslos, ja als Verrat an ihren Klassen empfunden. So gelang es der einen, das höfische Leben auf der Wartburg als Parasitismus und Ausbeutung zu entlarven, die andere zeigte die linke Schickleria der BRD als Ansammlung hedonistischer Sprücheklopfer.

Beide mussten schließlich ihren Einsatz mit dem eigenen Leben bezahlen, im Marburger Armenhospital und in der Stammheimer Gefängniszelle.

Eine Veranstaltung der MASCH-Hochschulgruppe.

**Referent:** Dr. Martin Kersting (Hamburg)  
**Termin:** Freitag, 19.06.2015, 18:00 Uhr  
**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 1. Stock, Raum 108

**Veranstaltungen der MASCH Hamburg**

**Das „Kapital“ lesen  
Kritik der politischen Ökonomie für Einsteiger\_innen**

**Was erwartet euch**  
Angesichts der Krise ist Marx wieder en vogue. Dabei fällt Vielen der Einstieg in sein Hauptwerk, das „Kapital“, schwer und es kursieren die wildesten Meinungen, was denn eigentlich da so drin steht. Wir wollen uns dem Text nähern und zentrale Passagen gemeinsam erarbeiten: Was versteht Marx unter dem „Wert“? Was unter „Ausbeutung“? Gibt es wirklich noch Klassen und was ist eigentlich diese ominöse Dialektik? Der Workshop wird eingeleitet durch eine ganz kurze geschichtliche Einbettung des Textes.

**Teilnahme und Anmeldung**  
Dieses Einführungs-Wochenende richtet sich an Jüngere und findet in der Nähe von Buchholz statt. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Anfragen unter verein@masch-hamburg.de, Stichwort „Kapital-WE im Mai“. Es fallen 10 € Kosten für Verpflegung an (sowie ggfs. etwas für Übernachtung).

**Zeitrahmen**  
Freitag 29.05. bis Samstag 30.05.2015 (Details nach Anmeldung).

Eine Veranstaltung der MASCH Hamburg (www.masch-hamburg.de).

Ein **Tagungsband „Der Geist geistloser Zustände“** (Religionskritik und Gesellschaftstheorie) ist als Ergebnis eines GI/MASCH-Kongresses in Hannover jetzt beim Verlag Westfälisches Dampfboot erschienen (ca. 200 S., ca. 24.90 €; ISBN: 978-3-89691-892-5)

Der Band versammelt Stimmen, die religiöse Phänomene in Geschichte und Gegenwart vor dem Hintergrund kritischer Gesellschaftstheorie beleuchten. Dabei werden theoriegeschichtliche, theoretische sowie konkret politische Schwerpunkte gesetzt. Es schreiben: Maxi Berger, Dieter Hüning, Robert Menasse, Günther Mensching, Maik Puzić, Tobias Reichardt, Leo ŠeŠerko, Michael Städtler, Khalil Toama, Heiko Vollmann, Dehqan Zhema, Moshe Zuckermann, Christine Zunke.

**Veranstaltungen der MASCH Hamburg**

**Karl Marx: Das Kapital, Band 1 - Refresher  
Die „Kritik der politischen Ökonomie“ auffrischen!**

**Was erwartet euch**  
Wir wollen uns an diesem Wochenende intensiv mit dem ersten Band des „Kapital“ von Karl Marx beschäftigen. Dazu werden wir die einzelnen Kapitel jeweils zunächst kurz zusammenfassen (präsentieren). Danach können wir dann darüber diskutieren. Teilweise wird es (bloß) ein Auffrischen der Inhalte sein; andererseits sollte dadurch die Struktur des Buches klarer und die Zusammenhänge der einzelnen Teile besser sichtbar werden.

Es handelt sich nicht um ein Einführungs-Wochenende in das „Kapital“, sondern die Veranstaltung richtet sich an Alle, die den Band schon einmal gelesen haben.

**Teilnahme, Anmeldung und Material**  
Da wir die entsprechenden Räumlichkeiten abhängig von der Anzahl der angemeldeten TeilnehmerInnen buchen werden, bitten wir um eine kurze verbindliche Anmeldung an verein[at]masch-hamburg.de, Stichwort „Kapital Refresher“, bis zum 1. Juni 2015. Die Teilnahme ist kostenfrei, allerdings fallen für Unterkunft und Verpflegung für euch Kosten in Höhe von 68 € an.

**Referenten**  
Ansgar und Ulf (Tel.: 040 / 316 334) bieten in der MASCH Hamburg seit Jahren Lesekreise zum „Kapital“ von Karl Marx an.

**Zeitrahmen**  
Samstag 15.08.2015 11–18 Uhr  
Sonntag 16.08.2015 10–15 Uhr

Eine Veranstaltung der MASCH Hamburg (www.masch-hamburg.de) in der Antifaschistischen Erholungs- und Begegnungsstätte Heideruh (www.heideruh.de).

**Über die MASCH Hamburg**

Die Marxistische Abendschule Hamburg – Forum für Politik und Kultur e.V., kurz MASCH Hamburg, organisiert seit 1981 regelmäßig Veranstaltungen, die allen daran Interessierten ein Forum für Aneignung und Diskussion unterschiedlicher gesellschaftskritischer Positionen geben.

Ohne dass die MASCH Hamburg an eine bestimmte politische Organisation oder an eine theoretische Schule gebunden wäre, ist die Weiterentwicklung und Verbreitung der marxistischen Theorie als grundlegendes Instrument zur Analyse der gesellschaftlichen Wirklichkeit mit der Perspektive von deren Veränderung ihr Ziel. So werden regelmäßig Lektürekurse vor allem zu den wichtigsten Texten kritischer Gesellschaftstheorie angeboten, sowie Diskussionsveranstaltungen, Workshops und Kongresse mit Referenten zu kulturellen, politischen oder theoretischen Themen.

Die MASCH Hamburg richtet sich an alle, die sich ihre kritische Vernunft nicht ausreden lassen. Neben Studierenden, die ihr geistiges Interesse durch eine mehr und mehr zu einer Ausbildungsstätte degenerieren Universität nicht repräsentiert sehen, spricht die MASCH Hamburg somit alle an, die ein Interesse an kritischer Gesellschaftstheorie haben.

Neue Kurse beginnen jeweils im April oder Oktober. Regelmäßig – mindestens einmal jährlich – beginnt ein neuer Lektürekurs „Das Kapital“ von Karl Marx. Die Teilnahme an Kursen und Veranstaltungen ist kostenlos; die MASCH Hamburg finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

In den letzten Jahren hat die MASCH-Hamburg eine Reihe von Kongressen durchgeführt oder war an der Durchführung beteiligt, i.A. in Zusammenarbeit mit dem Gesellschaftswissenschaftlichen Institut Hannover (www.GI-Hannover.de):

- 2007 (Hamburg)** 140 Jahre Marx: „Das Kapital“
- 2009 (Hamburg)** Charles Darwin. 150 Jahre „Entstehung der Arten“
- 2010 (Hannover)** Der Geist geistloser Zustände. Religionskritik und Gesellschaftstheorie
- 2013 (Hamburg)** Aufhebung des Kapitalismus. Ökonomie einer Übergangsgesellschaft

**Impressum**

**Veranstaltungsorte und Anfahrt**

Alle Veranstaltungen an der Universität Hamburg sind Veranstaltungen der MASCH-Hochschulgruppe.

Die Veranstaltungen im Pferdestall (Uni Hamburg, Department Sozialwissenschaften, Allendeplatz 1, 20146 Hamburg) und im WiWi-Bunker (Uni Hamburg, Von-Melle-Park 5), sowie in der Antifaschistischen Erholungs- und Begegnungsstätte Heideruh (Ahornweg 45, 21244 Buchholz i.d. Nordheide, Ortsteil Holm-Seppensen) sind für RollstuhlfahrerInnen zugänglich.

**ÖPNV:**  
Uni Hamburg: U1 Hallerstraße / S21, S31, Bus 109 Dammtor / Bus 4 + 5 Grindelhof  
Heideruh: Haltestelle der Bundesbahn in Buchholz (Nordheide) - Strecke Hamburg-Bremen; dort ggfs. Abholung mit Kleinbus.

**Impressum**

**Herausgeber**

Marxistische Abendschule Hamburg -  
Forum für Politik und Kultur e.V.  
(MASCH Hamburg)  
Postfach 60 18 06, 22218 Hamburg  
E-Mail: info@masch-hamburg.de  
Internet: www.masch-hamburg.de

**Anzeigen + Vertrieb**

Eye Catcher, info(at)eyecatcher.biz

**Druck**

flyeralarm, Auflage: 5000 Ex.

**Eintrittserklärung**

Ich möchte die gemeinnützige MASCH Hamburg e.V. unterstützen und Mitglied werden.

Vorname und Name

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Email

Betrag: € \_\_\_\_\_ monatlich (Einzug erfolgt vierteljährlich)

Ort, Datum und Unterschrift

Ich möchte das MASCH-Programm  
 per Post  per E-Mail zugeschickt bekommen.

**SEPA Lastschriftmandat**

MASCH Hamburg e.V., Postfach 60 18 06, 22218 Hamburg  
Gläubiger-Identifikationsnummer DE58ZZZ00001402127  
Die Mandatsreferenz für dieses Mandat wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige die MASCH Hamburg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der MASCH Hamburg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE \_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_

IBAN (Hinweis: IBAN/BIC finden Sie auf ihrem Kontoauszug)

Ort, Datum und Unterschrift